

Isenstedter Lernschwimmbecken ist heute Thema im Ausschuss

Espelkamp-Isenstedt (Kas). Die baulichen Mängel am Isenstedter Lernschwimmbecken, das zurzeit noch geschlossen ist, ist am heutigen Dienstag, 16. Juni, Thema im Ausschuss für Stadtentwicklung. Die Mitglieder treffen sich ab 16 Uhr im Raum 108 des Rathauses. Außerdem wird es einen Beschluss über die Entwurfssatzung des Programms „Fortführungs- und Verstärkungskonzept Soziale Stadt“ geben. Diskutiert werden soll über den Bebauungsplan „Ostlandstraßenviertel“. Außerdem stehen das Straßenbeleuchtungs- und das Straßenbauprogramm auf der Tagesordnung.

BSG-Wandergruppe fährt Rad

Espelkamp (nw). Die Wandergruppe der BSG-Espelkamp fährt am Sonntag, 21. Mai, von Espelkamp mit dem Fahrrad nach Bohnhorst. Die Fahrradverladung ist am Wilhelm-Kern-Platz um 9.30 Uhr, von wo aus es zum Startpunkt nach Lavelshol geht. Von dort beginnt die Tour über die Bohnhorsterhöhe mit einem Zwischenstopp am Stilien Winkel. Bei „Hähnchen Willi“ wird zu Mittag gegessen. Danach geht es zum Ausgangspunkt zurück. Anmeldungen nehmen Helga und Wolfgang Franke unter Tel. (0 57 43) 920 417 entgegen.

Secondhand-Basar der Kindergärten

Espelkamp/Hille (nw). Bereits zum 5. Mal veranstalten die beiden Hiller Kindergärten wieder gemeinsam einen Secondhand-Basar mit Kindersachen. Er findet am Sonntag, 6. September, von 14 bis 16 Uhr in der Aula der Verbundschule Hille statt. Für Schwangere mit Mutterpass ist bereits ab 13.30 Uhr Einlass. Angeboten werden gut erhaltene Bekleidung bis Größe 176, Schuhe, Spielsachen, Fahrzeuge und vieles mehr. Eine Cafeteria bietet selbst gebackene Torten und Kuchen an.

Synode kommt in Oppenwehe zusammen

Lübbecker Land (Kas). Die Synode des evangelischen Kirchenkreises kommt am Montag, 22. Juni, ab 8.30 Uhr in Oppenwehe zusammen. Die Synodalen beginnen ihre Tagung mit einem Abendmahlsgottesdienst in der St.-Martini-Kirche. Unter anderem wird es Beratungen über den Prozess zur Erstellung einer Kirchenkreis-Konzeption geben. Neu gefasst werden sollen die Haushaltssrichtlinien. Diskutiert werden soll auch über das Procedere zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle des Superintendenten.

Sommer-Lese-Club

Stadtbücherei lädt ab 22. Juni ein

Espelkamp (Kas). Wer in den Sommerferien noch nichts vor hat, sollte sich an die Stadtbücherei wenden. Dort ist man in den Ferien Mitglied im Sommer-Lese-Club, der vom 22. Juni bis 26. August aktiv ist und im Ferienspielprogramm läuft. Viele neue Bücher warten auf die Clubmitglieder. In der Bücherei kann man neben dem Spaß am Lesen auch viele nette Leute treffen, dort bekommt man in einem Leselogbuch jedes gelesene Buch bestätigt und erhält ab drei gelesenen Büchern ein Zertifikat, das man sich auf dem nächsten Zeugnis als außerschulische Leistung eintragen lassen kann. Am 10. September wird man dann ab 18 Uhr zum Leseclub-Abchluss mit Zertifikatsausgabe eingeladen. Dort gibt es viele Preise zu gewinnen. Das Ganze gilt ab der 5. Klasse. Die Buchausleihe beginnt ab 22. Juni, die Leselogbücher können bis zum 26. August abgegeben werden, die Teilnahme ist kostenlos.



Blick über die Gourmetmeile: Auf dem Bahnhofsvorplatz und vor dem Güterbahnhof stehen normalerweise viele Pkw. Am Sonntag hatten sich hier viele Vereine, Institutionen und Organisationen niedergelassen, die zum Teil aus unterschiedlichen Ländern kommen.

FOTOS: KLAUS FRENSING

Bahnhof macht Espelkamper mobil

Großes multikulturelles Fest / Oldtimer-Treffen und Museumsbahn lockten Tausende an

VON KLAUS FRENSING

Espelkamp. Höher, immer höher klettert Laureen den roten Kistenturm hoch, platziert konzentriert einen Kasten auf den nächsten und kommt der Plattform des Hubwagens, über den die zwölfjährige Kletterkünstlerin mit zwei Seilen abgesichert wird, immer näher. Einen Blick für das bunte Programm des Bahnhofsfestes hat sie aus ihrer Vogelperspektive nicht.

Dafür hat sie sich den Rekord geholt. Erst mit dem 31. Cola-Containerbricht der Turm in sich zusammen und Laureen wird unter dem Beifall der staunenden Zuschauer langsam zu Boden gelassen.

Spannende Aktionen, viel Unterhaltung, lukullische Leckerbissen und das angenehme Wetter lockten am Sonntag viele, viele Besucher zum 6. Espelkamper Bahnhofsfest. „Wir haben die Espelkamper mobil gemacht“, freute sich Günter Segelhorst von der Stadt.

Begonnen hatte das Bahnhofsfest bereits um 10 Uhr mit dem Start des 4. Oldtimertreffens. 65 Oldtimerfreunde aus der Region nahmen mit ihren Zwei- und Vierrädern die Rundstrecke um Espelkamp in Angriff.

Das älteste Motorrad brachte Marc Aspelmeier aus Eickhorst mit seiner fast 80-jährigen NSU Quick an den Start.



Mit Tender voraus gen Norden: Entlang der Strecke schauten Passanten dem von der 52er geführten Sonderzug nach Espelkamp zu. Der historische Charakter des Zuges wurde nur durch die Diesellok etwas beeinträchtigt.

FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR



Kisten stapeln: Akrobatische Leistungen waren angesagt.



Jetzt geht's los: Die Heinkel-Freunde starteten im Schatten des Espelkamper Bahnhofgebäudes.



Eine große Attraktion: Die Ankunft der Museumsbahn lockte viele Schaulustige auf den Bahnsteig.

Pontiac Firebird war ein echter Hingucker

Vater Manfred, sonst immer in einer schicken historischen Polizeiuniform bei Oldtimer-Ausfahrten anzutreffen, war dieses Mal in zivil und einer DKW unterwegs.

Das älteste Auto präsentierte der heimische Fiat-Händler Jürgen Tysper mit seinem Studebaker Big Six aus den 30er Jahren.

Ein echter Hingucker ist auch ein schwarzer Pontiac Firebird. „Der ist 1968 in der Schweiz gebaut worden“, erklärt der stolze Besitzer Frank Thase. Vor drei Jahren gekauft, hat der Fabenstedter den rassigen Sportwagen erst einmal umlackiert, von lila-Violett auf schwarz.

Aber auch ansonsten bekommen die Frühauftreher unter den Oldtimerfans fast alles zu sehen, was ihre Herzen höher schlagen lässt. Kreidler, Zündapp, Heinkel, Vespa, Hercules und BMW bei den mo-

torisierten Zweiräder, VW-Käfer oder Golf, BMW Isetta, Mercedes, Ford, Alfa Romeo, Triumph, Dodge, Austin, Morgan oder Citroen Deuschevögab es zu bestaunen und die stolzen Besitzer sind gern zu einem „Benzingespräch“ bereit.

Bedauert wurde allgemein nur, dass wieder einmal die Termine der Oldtimer-Ausfahrt zu den Herrenhäusern und Parks und des Espelkamper Oldtimertreffens miteinander kollidieren.

„Das muss doch nicht sein“, meinte nicht nur Alfred Strathmeier, der seinen roten Sportwagen Triumph TR 4 fuhr.

Die offizielle Eröffnung durch den Präsidenten des Stadtmarketing-Vereins, Rolf-Bernd Eggersmann, erfolgte eine gute Stunde später, nach dem sehr gut besuchten Freiluft-Gottesdienst.

Anschließend strömten die Menschen in Richtung Bahnsteig, um die Einfahrt der historischen Dampflokomotive R 52 8038 nicht zu verpassen.

Frühmorgens war der Museumszug mit knapp 200 Passagieren an Bord in Stadthagen gestartet und fuhr pünktlich in Espelkamp ein. Dieses Schauspiel wollten sich viele Espelkamper nicht entgehen lassen und hielten den Moment mit Kameras und Handys fest.

„Die Fahrt hat mir sehr gut gefallen“, berichtete Jürgen Heimsath.

Er war im Salonwagen geistig, wo Getränke an den Tischen gereicht wurden oder man es sich an der Bar bequem machen konnte.

Maria Schlüter hatte bei der Besichtigung des Zuges mit ihren Enkeln Ian, Marie und Collin in einer Eckbank eine Pause eingelegt und eine Runde Limo gespendiert.

Unterdessen hatte auf dem Bahnhofsvorplatz das bunte Programm begonnen. Auf der „Gourmetmeile“ duftete es verführerisch nach allerlei Grillspezialitäten. Das Real Life bot Nackensteaks und Bratwürstchen und der Türkisch-Islam-

sche Kulturverein viele verschiedene Leckereien aus seiner Heimat. Gleich nebenan lockte das AWO-Familienzentrum „Abenteuerland“ mit einem großen Kuchenbuffet, und neben der Bühne servierte die Espelkamper Schützengesellschaft deftige Erbsensuppe aus der Gulaschkanone.

Genauso abwechslungsreich wie die Speisekarte war das Angebot auf der Bühne.

Angefangen von den New Foggy Few mit irischen Songs über die Asia Sport Akademie mit einer Vorführung verschiedener asiatischer Kampfsportarten bis hin zu den Bläserklassen des Gymnasiums Rahden und der Musikklasse der Sekundarschule Espelkamp erlebten die Besucher einen unterhaltsamen Nachmittag.

Dazu wurden in der Info-Gasse jede Menge Information zu öffentlichen Personennahverkehr, E-Mobilen oder alternativen Verkehrsformen. So präsentierte Olaf Funk den WelleStromer, das Carsharing

Projekt in Löhne.

Auch und vor allem die kleinen Besucher kamen voll ihre Kosten.

Gleich neben dem Kistenklettern konnten sie sich im Bogenschießen ausprobieren, in der Hüpfburg toben und bei der Schützengesellschaft mit dem Laser-Gewehr den Adler anvisieren.

Am Kinderschminkstand des Jugendzentrums ISY 7 standen sie ebenso Schlange wie an der Haltestelle des Moorhofexpresses oder beim Ponyreiten des Reiterhofs Haverkamp.

Auch die geführten Stadtrundfahrten mit dem Stromer, einen E-Kleinbus, sind ganz gut gelaufen, berichtet Günter Segelhorst, der mit dem Bahnhofsfest rundum zufrieden ist.



Zum Glück nur leicht verletzt: Der 26-jährige Fahrer musste sich eine Alkoholprobe entnehmen lassen.